

*Jahresbericht 2022*  
*Nachbarschaft*  
*Muri-Gümligen*



**Nachbarschaft Muri-Gümligen**  
**Das Freiwilligen-Netzwerk**

# Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	2
Der Vorstand stellt sich vor.....	3
Aus der Geschäftsstelle.....	4
Aus dem Vereinsleben.....	5
Interview mit Monika Beyeler - Erfahrungsbericht .....	5
Austauschplattformen.....	6
Vergissmeinnicht – Jubilarenbesuche .....	6
Wertschätzungsanlass im Parkcafé Elfenau vom 20. Oktober 2022 .....	7
Tag der Freiwilligenarbeit 5. Dezember 2022.....	9
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit .....	10
Homepage.....	10
Fotoshooting.....	10
Umfrage zum Bekanntheitsgrad des Vereins .....	11
Freiwilligenarbeit im Jahr 2022 - Zahlen .....	11
Jahresrechnung 2022 .....	13
Wir sagen MERCI .....	15

## Editorial

Das Vereinsjahr 2022 war zugleich eine Rückkehr in ruhigere Gewässer und ein Aufbruch zu neuen Ufern.

Der eigentliche Vereinsbetrieb, nämlich das Einanderunterstützen in der Nachbarschaft von Muri und Gümligen, ist nach den Einschränkungen der letzten beiden Jahre wieder im altbekannten Modus möglich. Zwar gibt es immer noch hie und da Momente der Vorsicht und der Zurückhaltung. Und doch sind auch wieder viele Treffen und Ausflüge möglich, die Nachbarn begegnen sich wieder häufiger.

Der Verein hat einen neuen Namen, neue Statuten, eine neue Organisation, ein neues Vorstandsteam. Unser Schwerpunktthema im Vorstand war dieses Jahr, den Verein mit seinem neuen Namen in der Gemeinde bekannt zu machen. Dafür haben wir im Sommer die Homepage neu aufgesetzt und im Herbst eine kleine Informationskampagne in den Lokalnachrichten durchgeführt. Abgerundet wurde das Ganze von unserer Umfrage zum Thema «Freiwilligenarbeit».

Mein persönliches Highlight dieses Jahres war der Wertschätzungsanlass für die Freiwilligen am 20. Oktober im Parkcafé Elfenau. Es hat mich sehr beeindruckt, mit wieviel Freude und Begeisterung Menschen in unserer Gemeinde für andere unterwegs sind.

Vielen herzlichen Dank Euch allen für Euren Einsatz!

Regula Meyer  
Präsidentin

## Der Vorstand stellt sich vor



*Barbara Grob – Christine Rupp Senften – Regula Meyer – Francine Kearns – Marina Racine – Patrizia Pennella*

### **Barbara Grob**

Neben meinen Reisen engagiere ich mich gerne für Menschen. Ich bin überzeugt, dass gegenseitige Zugewandtheit und Offenheit helfen, ein Klima zu schaffen, in dem es uns allen besser geht. Die Freiwilligenarbeit hat mich schon oft mit schönen Momenten reich beschert.

### **Christine Rupp**

Gemeinschaft entsteht aus einem gemeinsamen Wollen. Als Pfarrerin in der Kirchgemeinde Muri-Gümligen und als Mensch unter anderen Menschen will ich mich engagieren, damit noch mehr Gemeinschaft möglich wird.

### **Regula Meyer**

Ich arbeite mit Zahlen und Menschen, bin ein Familienmensch und gerne draussen in der Natur unterwegs. Nach dem Motto der drei Musketiere «Einer für alle – alle für einen» bin ich seit 1. Januar 2022 die Vereinspräsidentin.

### **Francine Kearns**

Seit Ende 2019 leite ich mit Freude die Geschäftsstelle der Nachbarschaft. Die Idee des Miteinanders lebe ich mit verschiedenen Engagements in der Gemeinde. Ein

aktives Familienleben und der Freundeskreis sind mir sehr wichtig, so habe ich nicht selten ein volles Haus. Das geniesse ich!

### **Marina Racine**

Ich bin ein Familienmensch, arbeite gerne mit Menschen und helfe gerne Menschen. In der Freizeit bin ich viel in der Natur und im Garten. Die Biodiversität und Nachhaltigkeit haben für mich grosse Bedeutung. Seit Sommer 2022 engagiere ich mich im Vorstand der Nachbarschaft Muri-Gümligen.

### **Patrizia Pennella**

Motiviert, freudig und neugierig schreite ich als Berufstätige und Privatperson durchs Leben. Als Gerontologin und als Frau ist mir Aktivität für Körper und Geist sowie Gemeinschaft und Familie sehr wichtig.

## **Aus der Geschäftsstelle**

Das Vereinsjahr 2022 habe ich mit einem neuen Vorstand und einer neuen Präsidentin begonnen. Der Vorstand hat neue Ideen und Energie eingebracht, sowie Akzente gesetzt. Eine schöne Zusammenarbeit hat sich entwickelt.

In Frühling, mit dem Wegfallen aller Covid-Massnahmen, konnte ich die Jahresplanung umsetzen. Es war ein befreiender Schritt, die Treffen wieder aufleben zu lassen und diese ohne Einschränkungen organisieren zu können.

In den Sommermonaten habe ich mein Arbeitspensum reduziert, um angesammelte Überstunden abzubauen. Auch hier mit grosser Unterstützung des Vorstandes, welcher einzelne meiner Aufgaben übernommen hat. Ich habe mich während dieser Zeit auf die Vermittlungen von Tandems und die Begleitung der Aktivmitglieder fokussiert und konnte so allen Anliegen begegnen.

Der Standort in der Bibliothek erweist sich als ideal. Oft erhalte ich spontane Besuche, Unterlagen werden geholt oder gebracht und ich kann mich mit neuen Aktivmitgliedern an einem zentralen Ort treffen. Mit dem Flying Büro bin ich regelmässig im alten Pfarrhaus oder im MüZe Familien- und Weiterbildungszentrum zu Besuch. Einige neue Kontakte habe ich so geknüpft.

Ich schätze die vielseitige Arbeit an verschiedenen Standorten und den stetigen Kontakt und Austausch mit Menschen.

Ich bedanke mich bei den Aktivmitgliedern und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Francine Kearns

# **Aus dem Vereinsleben**

## **Interview mit Monika Beyeler**

### **Wer bist Du?**

Mein Name ist Monika Beyeler, bin Mutter von zwei Teenis, 17 und 15 Jahre alt. Ich bin Familien-Managerin und Medizinische Praxisassistentin.

Ich bin loyal, aufgestellt, gutherzig, humorvoll und lebensfroh. Meine Hobbys sind meine Familie, meine Freunde, Yoga, Reisen & Abenteuer, Fitness, Tennisspielen, Skifahren und das Aareschwimmen.

### **Welche Art von Freiwilligenarbeit leistest Du?**

Ich arbeite als freiwillige Helferin in der Senevita Residenz Multengut, auf der Pflegeabteilung. Ich gehe mit den Senioren spazieren, plaudere mit ihnen, wir spielen zusammen oder gehen einen Kaffee trinken. Sie schätzen und geniessen die Zeit, welche wir gemeinsam verbringen sehr. Sie sagen aber auch ganz klar, wenn sie keine Lust haben.

Zudem erledige ich für einen Senioren regelmässige Einkäufe.

Von der Aktivierungstherapeutin, den Pflegefachfrauen und -männern wird diese Arbeit wertgeschätzt. Ich erhalte immer ein herzliches «Danke».

### **Wie hoch ist Dein Zeitaufwand?**

Alle zwei Wochen zwei Stunden.

### **Weshalb leistest Du Freiwilligenarbeit, was ist Deine Motivation?**

Ich leiste Freiwilligenarbeit, weil ich sehe, dass sie gebraucht wird und ich so einen Beitrag an das Allgemeinwohl leisten kann. Ich schenke den Senioren eine Abwechslung, ein Zuhören, eine Unterhaltung, ein gemeinsames Lachen und kann sie einen Moment aus dem Alltag und dem Alleinsein herausnehmen. Zudem kann ich das Pflegepersonal kurz entlasten.

### **Was gibt Dir die Freiwilligenarbeit?**

Ich erfahre grosse Dankbarkeit und schaue in viele glückliche Gesichter.

### **Gibt es etwas, was Du Dir für die Ausführung der Freiwilligenarbeit wünschst?**

Ich finde es gut, dass die geleisteten Arbeitsstunden protokolliert werden.

### **Was wünschst Du Dir für Deine Zukunft und die Zukunft der Personen, welche Du begleitest?**

Gesundheit und Freude!

## Austauschplattformen

Nach dem Entfallen aller Covid-Massnahmen, haben 3 Austauschplattformen stattgefunden. Ein Treffen mit dem Seniorenrat im Bärtschihus, ein Sommer-Apéro im Thoracker und eine Besichtigung mit anschliessendem Kaffee im Tagestreff Muri. An den einzelnen Treffen haben jeweils wenige Aktivmitglieder teilgenommen. So waren die Treffen, «klein, aber fein», mit spannenden Diskussionen und Erfahrungsaustausch.

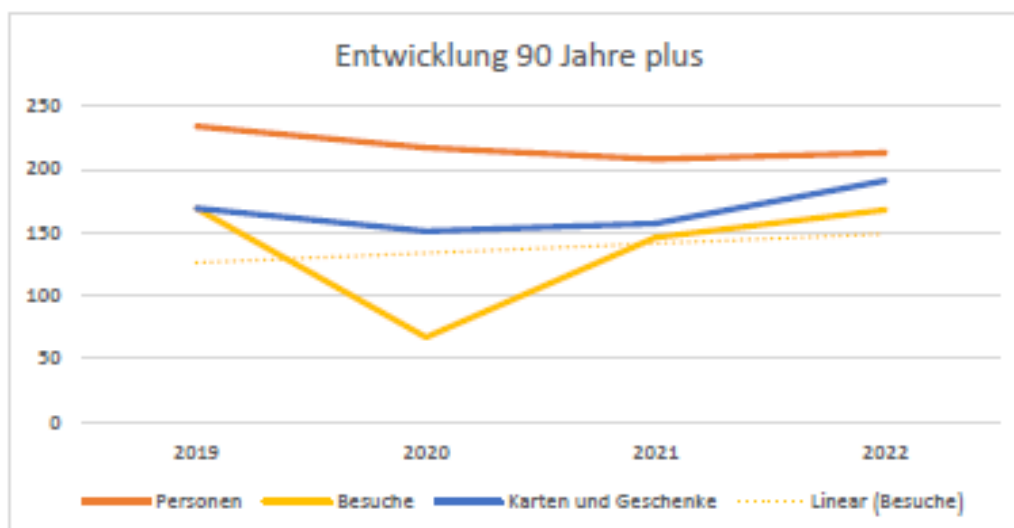
Die Gründe für die zurückhaltenden Besuche sind unterschiedlich: Der Respekt vor einer Ansteckung, sowie der neue Rhythmus der Treffen an neuen Örtlichkeiten, um einige zu nennen.

Es ist uns wichtig die Möglichkeiten für ein aktives Vereinsleben anzubieten. Wir werden vor den Treffen zukünftig ein Erinnerungsmail senden und ein Inserat in den Lokal-Nachrichten publizieren. Neu sind bei den Treffen alle eingeladen, die sich angesprochen fühlen. Wenn jemand kommen möchte, um sich über den Verein genauer zu informieren, oder einfach ein Kaffee in Gesellschaft zu trinken, ist er genauso willkommen, wie ein ehemaliges Mitglied, welches auf ein «Hallo» vorbeikommt. Die Türen sind für alle offen.

## Vergissmeinnicht – Jubilarenbesuche

Seit 2015 überbringen wir im Auftrag der Einwohnergemeinde den Jubilaren ab 90 Jahren die Geburtstagsglückwünsche und ein kleines Geschenk nach Wahl. Geburtstagskinder im Alter von 85 bekommen per Post eine Glückwunschkarte zugeschickt.

90 Jahre plus	2019	2020	2021	2022
Personen	234	217	208	213
Kontakte		167	146	
Besuche	169	67	146	168
Karten und Geschenke	169	151	157	191
Stunden Besuche	338	251	220	300
Stunden Vorbereitung	30	30	30	35



Die Gruppe der Jubilare nimmt ab. Im Jahr 2022 waren es 213 Personen gegenüber 234 im Jahr 2021. Wir haben im Jahr 2022, nach einem Corona geschuldeten Einbruch in den Jahren 2020 und 2021, wiederum rund 170 Personen besucht. Das entspricht dem Niveau von 2019. Der Anteil der überbrachten Karten und Geschenke ohne Besuch nimmt stetig zu. Mit 90% der 213 Personen hatten wir Kontakt. Im Jahr 2019 lag dieser Anteil bei 72%.

Unser kleiner, aber feiner Besuchsdienst ist für viele Senioren in der Gemeinde, welche in eigenen vier Wänden wohnen, eine willkommene Abwechslung.

### **Wertschätzungsanlass im Parkcafé Elfenau vom 20. Oktober 2022**

Zusammen mit der Kirchgemeinde Muri-Gümligen haben wir unsere aktiven Vereinsmitglieder zum jährlichen Merci-Fest eingeladen. Um 18 Uhr trafen die Nachbarinnen und Nachbarn zum Apéro beim Parkcafé ein. Kaum waren alle da, hat uns Philippe Stalder auf seine erste Reise in die Welt der Geschichten mitgenommen.

So richtig käsig wurde es zum Hauptgang in der kunstvoll dekorierten Orangerie. Erst ein unterhaltsamer Zwischengang von Philippe: «Fondue für die Ohren – oder wie die Käsesuppe entstanden sein könnte» und danach das «Fondue für den Magen – Moitié Moitié im Caquelon».



*Philippe Stalders Gesichte über den Ursprung des Fondues*

Wo wir auch hingehört haben, überall gab es viel zu erzählen und zuzuhören. Eigentlich sehr schade, dass wir uns nur einmal im Jahr in dieser ganzen Gruppe treffen.





Lachende Gesichter vor dem Dessert

Wir haben unsere Gäste gebeten, uns auf kleine Karten zu schreiben, warum sie sich für andere engagieren und was ihnen die Freiwilligenarbeit bedeutet. Eine Zusammenfassung der Antworten:



## **Tag der Freiwilligenarbeit 5. Dezember 2022**

Der internationale Tag der Freiwilligen wird jährlich am 5. Dezember zur Anerkennung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement durchgeführt. Es geht speziell darum, Leistungen und Einsätze von Menschen, welche sich freiwillig engagieren, zu wertschätzen.

Das Bundesamt für Statistik berichtete am diesjährigen Tag des Freiwilligen darüber, dass mehr unbezahlte Arbeit (9.8 Milliarden Stunden) als bezahlte Arbeit (7.6 Milliarden Stunden) im Jahr 2020 in der Schweiz verrichtet wurde. Gesamtschweizerisch wurden für die Freiwilligenarbeit 621 Millionen Stunden aufgewendet. Menschen setzen sich für die Gemeinschaft ein. Sie übernehmen damit Verantwortung für andere oder für Initiativen und Projekte und leisten einen Mehrwert für die Gesellschaft. Freiwilligenarbeit ist also nicht wertlos, sondern unbezahlbar!

In Muri-Gümligen Bern gibt es viele Möglichkeiten, Freiwilligenarbeit zu leisten. In Vereinen, in Politik, in Pflegeheimen, im Seniorenrat oder in der Kirchgemeinde. Nicht zu vergessen ist die informelle Freiwilligenarbeit. Diese findet oftmals in Familien, in Nachbarschaft, unter Bekannten oder Freunden statt.

Freiwilligenarbeit bietet die Chance, dank der eigenen Fähigkeiten und Qualitäten, Freude zu bereiten, die Gesellschaft mitzugestalten, Unterstützung zu bieten oder Orientierung und Integration zu fördern. Sie ermöglicht Einblicke in verschiedene Lebenswelten, spannende Erfahrungen mit Menschen aus anderen Berufswelten oder Kulturen.

Die Vernetzung mit anderen Freiwilligen sowie mit Personen und Situationen sorgen nebenbei oft für neue Kontakte und Freundschaften.

Die Studie "Die neuen Freiwilligen" vom Gottlieb Duttweiler Institut, 2018, beschreibt Trends, Rahmenbedingungen für künftiges ehrenamtliches Engagement und Chancen. Gemäss der Studie wird es immer schwieriger Freiwillige zu finden. Sie zeigt, dass heutige Freiwillige keine langfristige Verpflichtung suchen, sondern Flexibilität, Kurzfristigkeit, Unverbindlichkeit und Partizipation. Freiwillige haben den Anspruch auf Mitsprache und Mitbestimmung über das Was und das Wie. Stichworte dazu sind Selbstorganisation und Eigenwirksamkeit auf Augenhöhe als Partner.

Der Verein Nachbarschaft Muri-Gümligen erfüllt diese Bedürfnisse seit der Reorganisation. Wir wissen, dass Freiwilligenarbeit die Gemeinschaft und Fürsorge füreinander sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Deshalb schätzen wir die Wichtigkeit und Notwendigkeit eines jeden Einzelnen, welcher sich freiwillig engagiert.

Trotzdem, Danken kann man nie genug. Deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, welche sich als Wohltäter:in sei es als Vereinspräsidenten:in, als Feuerwehrmann:frau, als Einkäufer:in, als Begleiter:in, als Gesellschafter:in, als Trainer:in, als Vorleser:in, als Übersetzer:in oder vieles mehr engagieren.

# Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

## Homepage

Wir waren uns schnell einig an der ersten Vorstandssitzung im Februar. Unser alter Verein mit seinem neuen Namen sollte auch eine neue Plattform im Internet bekommen. Die Arbeitsgruppe hat über die Themen und Inhalte sowie deren Aufbereitung und Darstellung im worldwideweb gebrütet. Farblich sollte unsere neue Homepage werden, die Inhalte übersichtlich präsentieren und aktuelle Informationen transportieren. Kurz gesagt, die Anliegen des Vereins und unserer Mitglieder frisch und persönlich präsentieren.

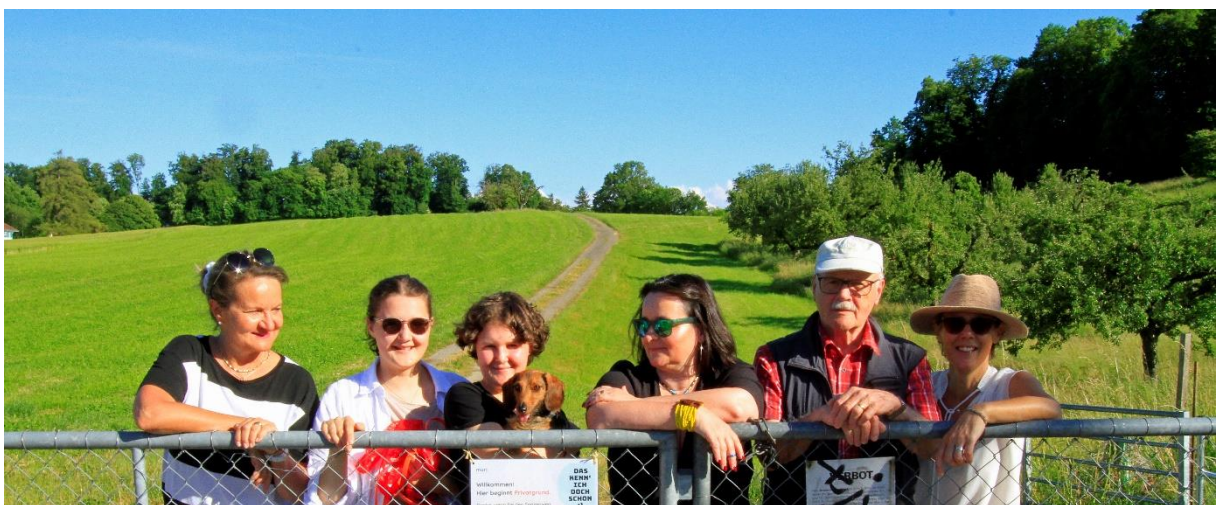
Merlin Christ von peakweb hat unsere Ideen äusserst speditiv und professionell umgesetzt. Unsere neue Seite [www.nachbarschaft-mg.org](http://www.nachbarschaft-mg.org) ist seit Juli 2022 in Betrieb.

Sie gibt Auskunft über aktuelle Einsatzmöglichkeiten, das Jahresprogramm, die Erreichbarkeit der Geschäftsstelle und vieles mehr. Schon reingeschaut?

## Fotoshooting

Und wie bitteschön, wird eine Homepage besonders persönlich? Genau! Bilder mussten her. Freiwillige zu finden ist ja eh schon schwierig. Aber sich dann auch noch für Marketingzwecke fotografieren zu lassen? Nicht gerade eine einfache Sache. Und doch haben wir ein paar besonders mutige Menschen und eine kleine Hundedame aus unserem Umfeld motivieren können. Geri Sigl von Northern Nature [www.northern-nature.ch](http://www.northern-nature.ch) hat uns ein Fotoshooting offeriert.

An einem lauen Sommerabend im Juni haben unsere Models gespielt, Kuchen gefuttert, Bücher vorgelesen, einen Spaziergang gemacht, auf das blaue Bähnli gewartet und Hausaufgaben gelöst. Es wurde viel gelacht und ausgiebig geplaudert. Neue Bekanntschaften geschlossen, die Nachbarschaft auch an diesem Anlass gepflegt.



*Freiwillige vor*

## **Umfrage zum Bekanntheitsgrad des Vereins**

An einem kühlen Samstagmorgen im Oktober haben wir in Muri und Gümligen eine Strassenumfrage durchgeführt. Wir wollten herausfinden, wer sich freiwillig engagiert und wie der Bekanntheitsgrad unseres Vereins ist.

Zusätzlich haben wir diese Umfrage Online bereitgestellt, damit sich auch jene Nachbarinnen und Nachbarn beteiligen können, die grad nicht unterwegs waren. Die Umfrage war einen Monat Online, wir haben über die Lokal-Nachrichten auf sie aufmerksam gemacht.

Wir haben insgesamt 360 Personen erreicht. Davon haben sich rund 40%, beziehungsweise 140 Personen die Zeit genommen, unsere Fragen zu beantworten. Mitgemacht haben Menschen im Alter zwischen 15 und 90 Jahren, etwas mehr Frauen als Männer.

Sehr viele Freiwillige engagieren sich in der Familie oder in der Nachbarschaft, in einem Verein oder im Freundeskreis. Rund ein Drittel der Befragten gibt an, aktuell nicht freiwillig tätig zu sein. Auch die Bekanntheit unseres Logos lässt sich in Dritteln messen. Nur leider zu unseren Ungunsten. Ein Drittel kennt unser neues Logo. Bei der Bekanntheit des Vereins schaffen wir mit etwas Aufklärungsarbeit knapp die 50% Marke. Wer erst den Kopf schüttelte, kommt über die Erklärung unserer Vergangenheit als «Zyt ha für anderi» zum Nicken.

Um die Bekanntheit unseres neuen Namens und Logos zu fördern haben wir im September und Oktober in den Lokalnachrichten eine Informationskampagne gestartet.

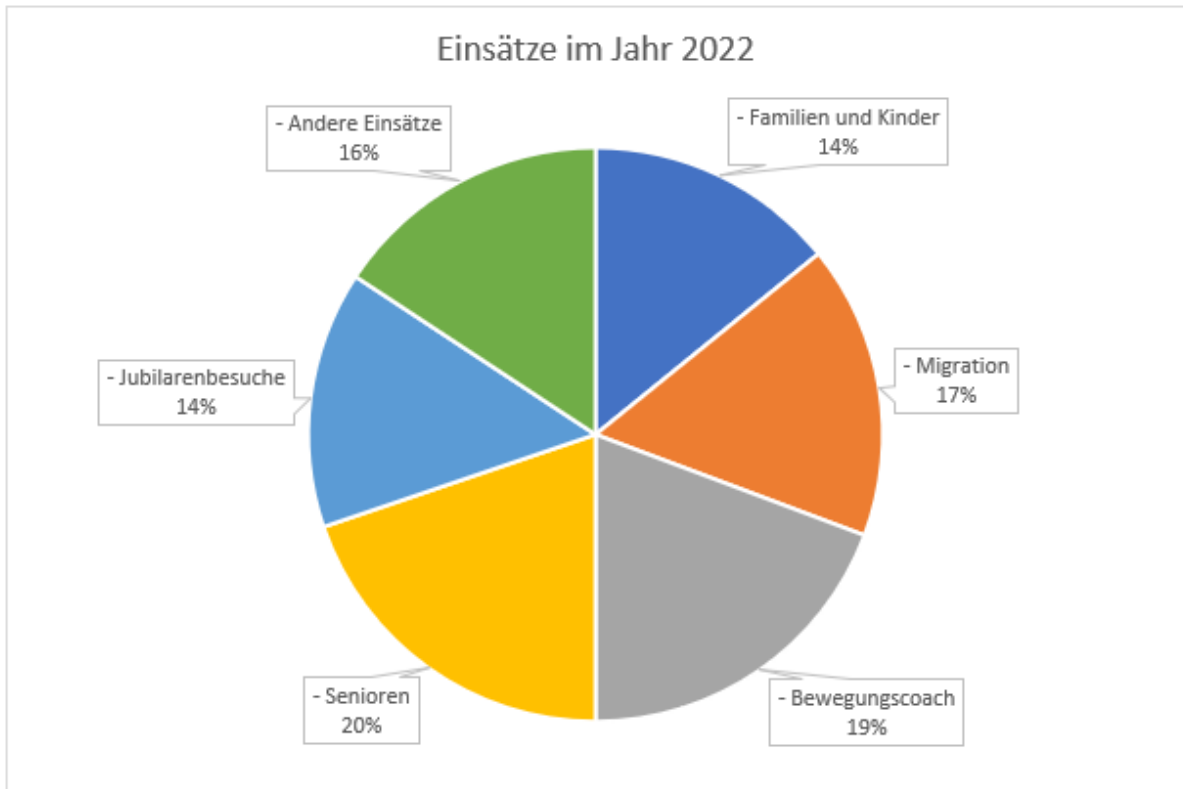
## **Freiwilligenarbeit im Jahr 2022 - Zahlen**

Der Neustart per Anfang 2022 und die damit zusammenhängende neue Struktur des Vereins macht einen Vergleich mit den Zahlen davor schwierig. Im Jahr 2019 ging der allergrösste Anteil der geleisteten 15'735 Stunden an Bewohnerinnen und Bewohner in Alters- und Pflegeheime. Diese Organisationen sind in den Jahren 2020 und 2021 als Aktivmitglieder des Vereins «Zyt ha für anderi» ausgetreten.

Zusätzlich haben die Veränderungen im Zusammenleben während und nach der Coronavirus-Pandemie unsere Zahlen beeinflusst.

Der Kontakt zwischen den aktiven Vereinsmitgliedern und ihren besuchten Nachbarinnen und Nachbarn hat die Coronazeit überdauert. Im Jahr 2022 haben sowohl die Anfragen nach Begleitung wie auch die Angebote für freiwillige Einsätze zugenommen.

Im Jahr 2022 haben die 60 aktiven Freiwilligen rund 2'420 Arbeitsstunden geleistet. Das sind gut 50 Stunden mehr als im Vorjahr.



Auf den ersten Blick erscheint die Verteilung der 2'420 Arbeitsstunden auf die definierten sechs Aufgabenfelder einigermaßen regelmässig. Bei näherer Betrachtung wird aber deutlich, dass noch immer ein grosser Teil der geleisteten Stunden Seniorinnen und Senioren zugutekommt.

14% oder 342 Stunden gingen an Familien mit Kindern für Begleitung und Lernunterstützung. Die Unterstützung von Menschen, die noch nicht lange in der Schweiz wohnen belief sich auf 17% bzw. 400 Stunden. Zu diesem Personenkreis gehören alle Altersgruppen.

Mehr als die Hälfte, nämlich 53% bzw. 1'290 Stunden gingen an Seniorinnen und Senioren. Zu den Angeboten gehört neben Vorlesen, Spazieren und Spielen auch das Bewegungscoaching. Seniorinnen und Senioren fördern mit den begleiteten Übungen Gleichgewicht und Kraft, das Sturzrisiko nimmt ab. Weiterführende Informationen zum Thema: [www.altersfragen-muri.ch/bewegung](http://www.altersfragen-muri.ch/bewegung).

Über die Jubilarenbesuche lesen Sie mehr im Kapitel «Vergissmeinnicht – Jubilarenbesuche».

Die verbleibenden 16% oder 380 Stunden wurden für verschiedene kleinere Arbeitsfelder bei Nachbarinnen und Nachbarn, Spezialeinsätzen wie Umfragen, Administrationssupport und im Vorstand geleistet.

## Jahresrechnung 2022

Das Vereinsjahr 2022 war in finanzieller Hinsicht sehr erfolgreich. Dank Spenden von rund CHF 12'000 schliesst unsere Rechnung mit einem in der Vereinsgeschichte wohl noch nie dagewesen Gewinn von CHF 15'000 ab. Eine fulminanter Start für den Verein in seiner neuen Form und eine grosse Verpflichtung, sowohl den Freiwilligen als auch den Nachbarinnen und Nachbarn in Muri-Gümligen auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

<b>BILANZ</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Bank	47'566.76	49'806.98
Transitorische Aktiven	2'339.25	5'144.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>49'906.01</b>	<b>54'950.98</b>
Transitorische Passiven	19'496.40	37'395.55
Kontokorrent Vergissmeinnicht	1'085.95	730.87
Rückstellung Ferien und Überzeit	0.00	5'400.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>20'582.35</b>	<b>43'526.42</b>
Vereinsvermögen	14'385.93	14'382.91
Verlust (-) / Gewinn (+)	14'937.73	-2'958.35
Vereinsvermögen netto	29'323.66	11'424.56
<b>Total Passiven</b>	<b>49'906.01</b>	<b>54'950.98</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Beiträge Aktivmitglieder	0.00	• 5'550.00
Betriebsbeiträge	33'000.00	37'000.00
Spenden und andere Erträge	13'499.25	5'880.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>46'499.25</b>	<b>48'430.00</b>
Personalaufwand	21'478.85	39,323.70
Betriebsaufwand	7'613.47	9,380.60
Freiwilligenbetreuung	2'469.20	855.00
Finanzaufwand	0.00	30.95
<b>Total Aufwand</b>	<b>31'561.52</b>	<b>49,590.25</b>
<b>Gewinn (+) / Verlust (-)</b>	<b>14'937.73</b>	<b>-3,320.25</b>

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung am 28. Februar 2023 geprüft. Buchführung und Jahresrechnung entsprechen dem Gesetz und den Statuten. Die Revisoren stellen den Antrag an die Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Mitgliederversammlung 2023 wird voraussichtlich am Samstag, 3. Juni stattfinden.

Für das Jahr 2023 planen wir mit Aufwendungen und Einnahmen im üblichen Rahmen. Unser Budget sieht ein ausgeglichenes Geschäftsergebnis vor.

## Wir sagen



Unseren beiden Finanzierungspartnern: Der **Reformierten Kirchgemeinde Muri-Gümligen** und der **Einwohnergemeinde Muri-Gümligen**, welche den Verein nach der Leistungsvereinbarung vom Herbst 2021 bis Ende 2025 mit einem jährlichen Beitrag von je CHF 16'500 unterstützen.

**Zusammen aktiv**, für die Spende von CHF 9'300

**Hatt Bucher Stiftung**, für die Spende von CHF 1'600

**Gesellschaft Ober Gerwern**, für die Spende von CHF 500

**Lions Club Bern Esprit**, für die Spende von CHF 1'000

**Lokal-Nachrichten**, für die grosszügige Unterstützung unserer Medienkampagne

**Geri Sigl** von Northern Nature, für das Fotoshooting

**Merlin Christ** von peakweb, für unsere neue Homepage

**Michèle Imesch** von miim Grafik, für das Design von Flyer und Visitenkarten

**Monika Beyer**, für das «freiwillige» Interview

Allen **Passivmitgliedern** für ihre Unterstützung

Den **Nachbarinnen und Nachbarn**, die an unserer Umfrage teilgenommen haben

Allen anonymen Spendern und Gönnern



\*\*\*\*\*

## **Spendenkonto**

IBAN CH21 0079 0042 4265 8881 6 bei der Berner Kantonalbank

Nachbarschaft Muri-Gümligen

Füllerichstrasse 51

3073 Gümligen

031 951 81 81

[info@nachbarschaft-mg.org](mailto:info@nachbarschaft-mg.org)

[www.nachbarschaft-mg.org](http://www.nachbarschaft-mg.org)

Öffnungszeiten

Montag 08:30 bis 11:30 Uhr und 14:30 – 17:30 Uhr

Donnerstag 08:30 bis 11:30 Uhr (Flying Büro)